

Filmdoku - Diskussion Der Schlüsselmoment am 2.6.2022

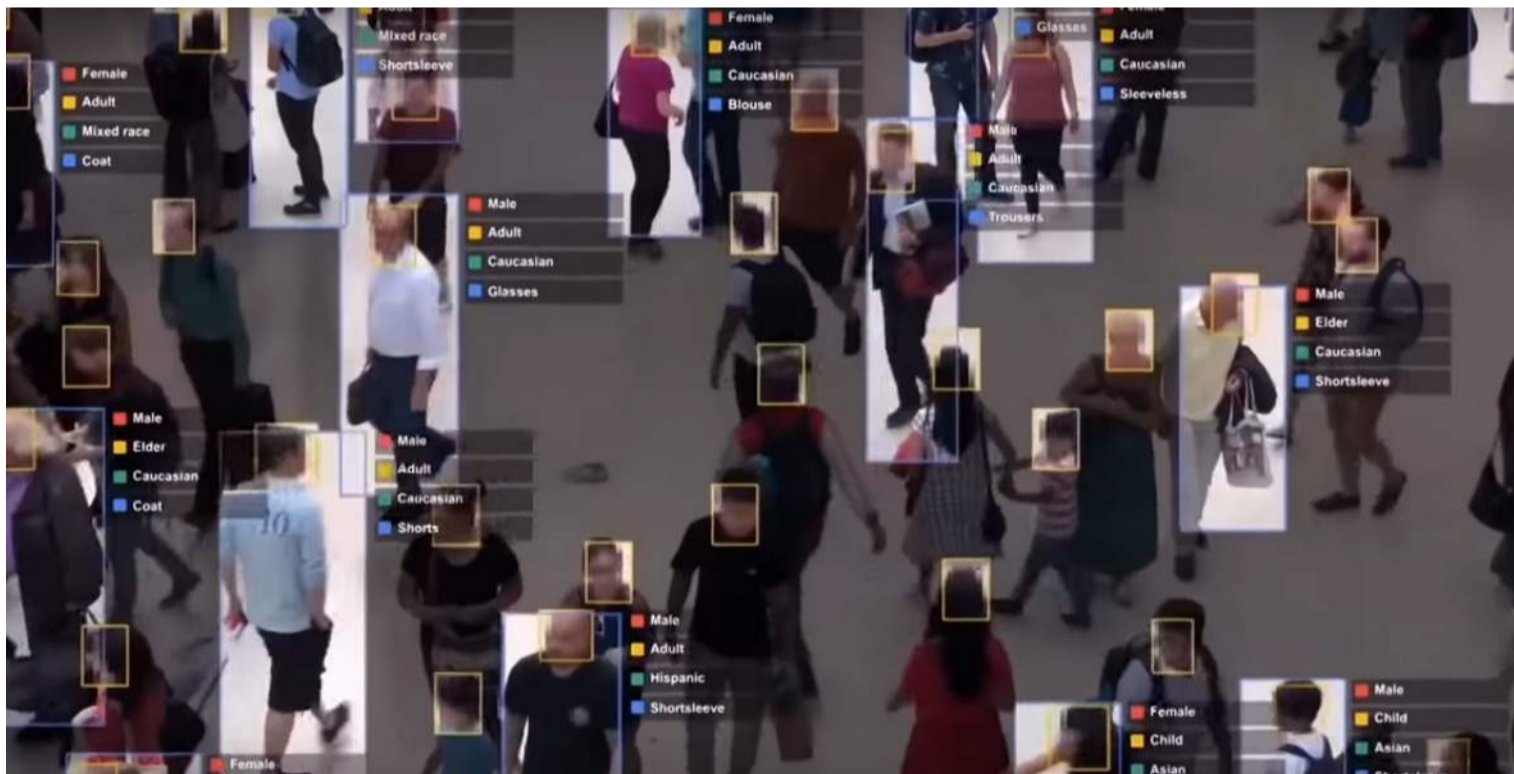
Birnbaum. Der Kreisverband NEA der Partei „dieBasis“ lud ein zu einem Schlüsselmoment, gemeint ist die gleichnamige Filmdoku mit anschließender Diskussion. „Dieser Schlüsselmoment ist eine kurze, aber eindrucksvolle Warnung vor den Impfpässen als digitale Fußfessel und dem bereits "schlüsselfertigen Totalitarismus" eines "Systems", das bereits während der Covid-Phase jede Menge Türen zugeschlagen und Fackeln der Freiheit zum Erlöschen gebracht hat. Wenn wir nicht wachsam sind, werden weitere schwere Türen vor unserer Nase zuschlagen und uns in eine Dystopie bringen, die wahrscheinlich die kühnsten Erwartungen von George Orwell oder Aldous Huxley noch bei weitem übertreffen werden. Ein digitales "Sozial-Kreditsystem" wie in China, das es den Regierenden bequem erlaubt, die Bevölkerung zu unterdrücken und in den Selbstmord zu treiben und wo man der Gnade eines digitalen Zugangscodes oder eines selbsternannten Meisters ausgeliefert ist, gilt es zu vermeiden!“ so die Filmbeschreibung.



Die 17 Teilnehmer diskutierten anschließend das Gesehene sehr lebendig. So war eine Meinung, dass die Überwachung in China schon lange stattfindet, auch ohne Impfpass. Und dass die massive Zunahme an Kameras und Überwachungstechnik auch bei uns längst weit fortgeschritten ist und dass wir uns alle daran gewöhnt hätten. „Es ist ja für unsere Sicherheit und Gesundheit.“ kann man beschwichtigend ins Feld führen.

In den vergangenen zwei Jahren haben wir uns alle an Zugangsbeschränkungen gewöhnt. Gewollt oder nicht gewollt sind wir gut vorbereitet auf den Überwachungsstaat, in dem Freiheit nicht mehr für alle gilt. Sie gilt dann nur noch für die, die sich konform verhalten.

Das Sozial-Kreditsystem kann man ja durchaus auch positiv sehen. Menschen werden belohnt, wenn sie Gutes tun und bestraft, wenn sie sich wenig gut verhalten. So gesehen in einer zweiten Filmdoku, die ZDF Info produzierte und von einem Wiener Psychiater besprochen wurde. „Doch wer bestimmt die Regeln? Anonyme Künstliche Intelligenzen bewerten jetzt schon in China, ob jemand konform ist und reisen oder studieren darf oder nicht.“ meinte eine Teilnehmerin, die auch daran erinnerte, dass solche Zustände in Deutschland auch schon geherrscht haben. „Ich habe ja nichts zu befürchten“ ist ein oft gehörter Satz, der einen sehr leichtfertigen Umgang mit Kontrolle und Überwachung erkennen lässt.



„Wenn noch das Bargeld abgeschafft wird, werden die Einschränkungen noch leichter umsetzbar. Dann funktioniert eben der Zahlungsvorgang nicht mehr.“ so wiederholte eine Person das Gesehene.

„Die Fackel der Freiheit wurde von früheren Generationen hat erkämpft und weiter gegeben. Sie muss immer wieder neu verteidigt werden. Sie sollte nicht wegen einem Virus geopfert werden. Die Freiheit ist das Kostbarste, was wir haben.“ so eine der Meinungen, die geäußert wurde.

Eine Teilnehmerin fragte, wer kann denn so etwas wollen? Hier kam die Antwort, Macht und Kontrolle über Menschen von Menschen, die keinen demokratischen und freiheitlichen Kompass haben.

Die Frage am Ende lautete: „Wo sehen sie die Demokratie bei uns in Deutschland auf einer Skala von 0 bis 10?“ Vier Personen stufte unsere Situation zwischen 0 und 3 ein. Der Rest lag bei 4 oder 5. Darüber gab es keine Stimme, so das doch ernüchternde Ergebnis. „Die Medien hätten die Aufgabe, die Finger in die Wunden zu legen und erfüllen die Aufgabe nur unzureichend.“ so eine Mann aus dem unteren Aischgrund.

Die Bilder sind dem Film entnommen



Jürgen Osterlänger
Vorsitzender Kreisverband Neustadt/Aisch - Bad Windsheim
Tannscharn 21, 91448 Emskirchen
kontakt@dieBasis-neabw.de
09104-1431 / 01606963785